Literatur auf ARTE im November 2026

ARTE – der Kulturpartner des literaturhaus.net – präsentiert

25. November, 21.55 Uhr und bis 24.12.2026 auf arte.tv
Virginia Woolf: Ein Zimmer für sich allein, eine Stimme für alle
Frankreich 2026
1929 veröffentlichte Virginia Woolf mit „Ein Zimmer für sich allein" einen Text, der bis heute nachhallt: Sie entlarvt darin die systematischen Hindernisse, die Frauen an künstlerischer und intellektueller Entfaltung hindern. Ihr zentrales Argument: Ohne finanzielle Unabhängigkeit, Zeit und einen eigenen Raum bleibt Kreativität ein Privileg der Männer. Inwiefern haben sich die Verhältnisse fast 100 Jahre später verändert – und wo bestehen die alten Hindernisse in neuer Form fort?

28. November, 23.05 Uhr und bis 7.3.2027 auf arte.tv
Mephisto – Gustaf Gründgens und Klaus Mann
Deutschland/Frankreich 2025
Klaus Mann schrieb „Mephisto" 1936 im Exil als Abrechnung mit einem Künstler, der sich ans NS-Regime anpasst. Vorbild der Hauptfigur war Gustaf Gründgens, einst enger Freund Manns, der im Nationalsozialismus Karriere machte. „Mephisto" wurde verboten – und Mann erlebte den späten Erfolg seines Romas nichtmehr: 1949 nimmt er sich das Leben. Die Doku erzählt von Freundschaft, Verrat und der Verantwortung der Künstler.

Bis 27. November auf arte.tv
„Das andere Geschlecht" – Auf den Spuren von Simone de Beauvoir
Frankreich 2024
Während einer USA-Reise auf den Spuren Simone de Beauvoirs (1908 – 1986) nehmen spätere Feministinnen wie Judith Butler und Francoise Vergès den 1949 erschienenen Essay „Das andere Geschlecht" neu in den Blick.

Bis 6. Januar 2027 auf arte.tv
Gerta und die Welt am Abgrund (Gerta Schnirch)
Deutschland/Frankreich/Tschechien 2026
Brünn, 1944: Gerta wächst als Tochter einer Tschechin und eines Deutschen auf. Während ihr Vater der Nazi-Ideologie verfällt, schließt sie sich dem studentischen Widerstand an. Nach Kriegsende wird sie dennoch zur Zielscheibe von Hass und Vergeltung.

Bis 23. Februar 2027 auf arte.tv
Queens of Crime – Charlotte Link, Meisterin des Thrills
Deutschland/Frankreich 2026
Charlotte Link gehört seit Jahren zu den erfolgreichsten Autorinnen Deutschlands. Ihre Ermittlerinnen und Helden sind nah am Alltag und bieten vielen Lesern Identifikationsfiguren. Doch wie gelingt es ihr, mit ihren psychologischen Thrillern ein Millionenpublikum zu fesseln? Und: woher nimmt sie die Ideen für Motive und Figuren? Start einer neuen ARTE-Reihe.

Bis 20. März 2027 auf arte.tv
Ingeborg Bachmann: 100 Jahre Ingeborg Bachmann
Frankreich/Österreich 2026
Am 25. Juni 2026 feiert die Welt den 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann. Die Dokumentation erzählt, wie aus Bachmann eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen wurde, deren zündende Kraft es wiederzuentdecken gilt, Zu Wort kommen unter anderem **Literatur-Nobelpreisträger Peter Handke, Literaturwissenschaftlerin Francosie Rétif und Bachmanns Bruder Heinz.**

Bis 6. April 2027 auf arte.tv
Queens of Crime – Die wunderbare Welt der Fred Vargas
Deutschland 2026
Uralte Legenden, mysteriöse Morde und ein einzigartiger Humor: Fred Vargas begeistert seit Jahrzehnten ein Millionenpublikum und gilt als Königin des europäischen Krimis.

Unter arte.tv/de/videos/RC-019964/fokus-literatur sind weitere Dokumentationen zur Literatur und einzelnen Autor:innen zu finden.

Programmänderungen vorbehalten.
Weitere Informationen auf ARTE.